



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
auswärtige Angelegenheiten EDA



# Die wichtigsten bilateralen Abkommen Schweiz–EU

© pixabay



# Die ersten bilateralen Abkommen

1. Freihandel
2. Versicherungen
3. Zollerleichterungen und Zollsicherheit



**Interesse:** Abbau von Handelshemmnissen



# Freihandel

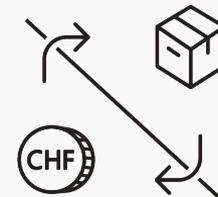
## Inhalt

- Schafft eine Freihandelszone für industrielle Erzeugnisse und regelt den Handel mit verarbeiteten Landwirtschaftsprodukten (wie z.B. Schokolade, Backwaren, Suppen, Kindernährmittel, Teigwaren und Speiseeis)
- Schafft Zölle ab und verbietet mengenmässige Handelsbeschränkungen (Kontingente) sowie ähnliche Massnahmen für Industriewaren mit Ursprung im Gebiet der Schweiz und der EU

## Bedeutung

- Zentral für die Schweizer Wirtschaft: 51% der Schweizer Exporte (rund CHF 124 Mrd.) gehen in den EU-Raum. Umgekehrt stammen 69% der Schweizer Importe (rund CHF 142 Mrd. ) aus der EU (2019). Ein Grossteil dieser Warenflüsse fällt unter den Anwendungsbereich des Freihandelsabkommen.

**Inkrafttreten:** 1973





# Versicherungen

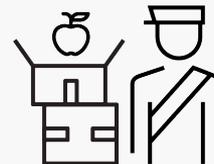
## Inhalt

- Gewährt Versicherern auf der Grundlage der Gegenseitigkeit die Freiheit, Agenturen und Zweigniederlassungen zu gründen oder zu erwerben, die im Bereich der direkten Schadenversicherung (Hausrats-, Motorfahrzeug-, Reise-, Haftpflichtversicherungen usw.) tätig sind

## Bedeutung

- Zentral für international tätige Versicherungsgesellschaften
- Wichtiger Sektor für die Schweizer Wirtschaft: bietet rund 48'000 Menschen in der Schweiz und etwa 100'000 im Ausland eine Arbeitsstelle

**Inkrafttreten:** 1993



# Zollerleichterungen und Zollsicherheit

## Inhalt

- Vereinfacht die Zollkontrollen und -formalitäten im Güterverkehr zwischen der Schweiz und der EU und koordiniert die Zusammenarbeit an den Grenzstellen
- Regelt die Zusammenarbeit bei der Zollsicherheit und befreit die Schweiz von Massnahmen der EU gegenüber Drittstaaten wie der Voranmeldepflicht im Warenverkehr

## Bedeutung

- Erhebliche Vereinfachung der Zollabfertigung, z. B. für die 21'000 Lastwagen, die täglich die Schweizer Grenze überqueren

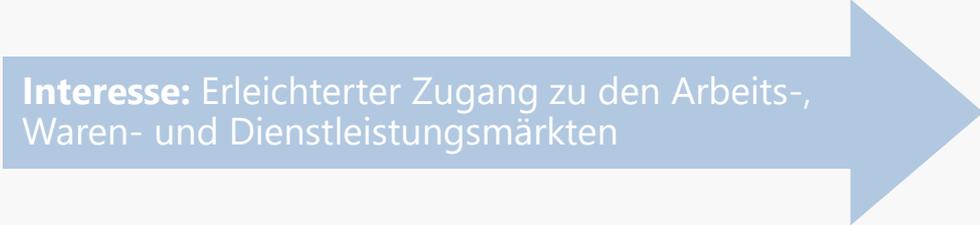
**Inkrafttreten:** 2011

Ersetzt das Güterverkehrsabkommen von 1991

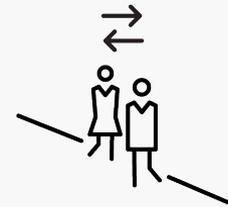


# Die Bilateralen I (1999)

1. Personenfreizügigkeit
2. Technische Handelshemmnisse (MRA)
3. Öffentliches Beschaffungswesen
4. Landwirtschaft
5. Forschung
6. Luftverkehr
7. Landverkehr



**Interesse:** Erleichterter Zugang zu den Arbeits-,  
Waren- und Dienstleistungsmärkten



# Personenfreizügigkeit

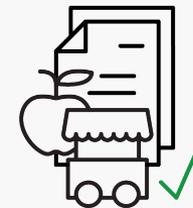
## Inhalt

- Berechtigt Bürger/innen der Schweiz und der EU unter bestimmten Voraussetzungen, Arbeitsplatz und Aufenthaltsort innerhalb der Staatsgebiete der Vertragsparteien frei zu wählen
- Schrittweise und kontrollierte Öffnung der Arbeitsmärkte mittels Übergangsregelungen
- **Flankierende Massnahmen** zum Schutz der Arbeitnehmenden (Sicherung der Schweizer Lohn- und Arbeitsstandards)

## Bedeutung

- Die Schweizer Wirtschaft profitiert von ausländischen Arbeitskräften
- Bessere Arbeitsmarktchancen für Schweizerinnen und Schweizer in der EU

**Inkrafttreten:** 2002



# Technische Handelshemmnisse (MRA)

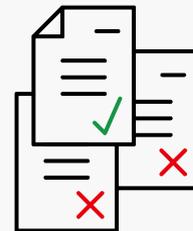
## Inhalt

- Gegenseitige Anerkennung von Konformitätsbescheinigungen für die meisten Industrieprodukte
- Prüfung der Einhaltung von Produktvorschriften, damit ein Produkt in der Schweiz und der EU auf den Markt gebracht werden darf

## Bedeutung

- Für Schweizer Hersteller und ihre EU-Konkurrenten gelten für den Marktzugang weitgehend dieselben Voraussetzungen
- Unternehmen sparen Geld und gewinnen Zeit bei der Vermarktung neuer Produkte: Das MRA deckt rund zwei Drittel des Handels mit Industrieprodukten zwischen der Schweiz und der EU ab

**Inkrafttreten:** 2002



# Öffentliches Beschaffungswesen

## Inhalt

- Legt die Kriterien fest, gemäss denen bestimmte Beschaffungen international öffentlich ausgeschrieben werden müssen
- Erweitert den Anwendungsbereich des Übereinkommens der Welthandelsorganisation (WTO) auf Beschaffungen von Gemeinden und Bezirken sowie auf bestimmte zusätzliche Sektoren (z. B. Schienenverkehr und Energieversorgung).

## Bedeutung

- Weniger Ausgaben für Bund, Kantone und Gemeinden dank mehr Wettbewerb
- Gleichberechtigter Zugang für Schweizer Firmen zum EU-Milliardenmarkt

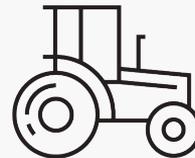
**Inkrafttreten:** 2002



# Landwirtschaft

## Inhalt

- Erleichtert den Handel mit Agrarprodukten zwischen der Schweiz und der EU durch:
  - den Abbau von **Zöllen und Kontingenten** auf Käse und **nicht-tarifären Handelshemmnissen** z. B. auf Wein und Spirituosen, biologische Landwirtschaft, Pflanzenschutz, Futtermittel und Saatgut
  - die Einführung von **Zollkonzessionen** für Früchte und Gemüse, Gartenbauerzeugnisse, Trockenfleisch und Wein
- Erleichtert den Handel mit lebenden Tieren & Erzeugnissen tierischer Herkunft (Anhang 11)

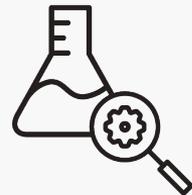


## Bedeutung

- Die EU ist im Landwirtschaftsbereich die wichtigste Handelspartnerin der Schweiz (2019: 57% der Schweizer Agrar-Exporte, 75% der Schweizer Agrar-Importe)
- Schafft Exportwachstum, z.B. für Käse: +1,8% pro Jahr zwischen 2004–2019

### Inkrafttreten: 2002

2009: Erweiterung um Veterinärbereich (Anhang 11): Die CH wird Teil des gemeinsamen Veterinärraums der EU  
2011: Erweiterung Abkommen (Anhang 12): Gegenseitige Anerkennung der geschützten Ursprungsbezeichnungen (GUB) und geschützten geografischen Angaben (GGA)



# Forschung

## Inhalt

- Beteiligung der Schweizer Forschungsakteure (Universitäten, Unternehmen, Einzelpersonen) an EU-Forschungsrahmenprogrammen
- Beteiligung in technologischer, wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Hinsicht

## Bedeutung

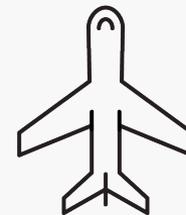
- Effizientere Bündelung und Koordination der Forschungsanstrengungen, namentlich in den Bereichen Informations- und Kommunikationstechnologien, Gesundheit, Energie, Nanotechnologie, Raumfahrt und Umwelt

## Stand der Verhandlungen

- 2014: Unterzeichnung eines Abkommens zur **Teilassoziierung** der Schweiz an **Horizon 2020** (Rahmenprogramme 2014–2020) bis Ende 2016
- 2017–2020: **Vollassoziierung** der Schweiz am 8. Forschungsrahmenprogramm Horizon 2020 im Zuge der Ratifizierung von Protokoll III des FZA

## Horizon Europe 2021–2027

Die Schweiz strebt eine weitere Vollassoziierung an, die genauen Parameter für die Beteiligung sind Gegenstand von Verhandlungen zwischen der Schweiz und der EU.



# Luftverkehr

## Inhalt

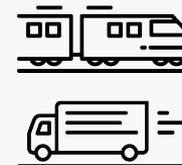
- Gegenseitiger Zugang von Schweizer und EU-Fluggesellschaften zu den Luftverkehrsmärkten
- Schweizer Fluggesellschaften erhalten nahezu dieselben Wettbewerbsbedingungen wie EU-Konkurrenten (z. B. keine Diskriminierung bei den Landerechten)

## Bedeutung

- Zentral für den Erfolg der Schweizer Fluggesellschaften auf dem hart umkämpften europäischen Luftverkehrsmarkt
- Für Flugpassagiere bedeutet dies tendenziell tiefere Preise sowie eine grössere Auswahl an Flugverbindungen
- Die EU ist gegenwärtig für knapp 70% der 31 Mio. Passagiere aus der Schweiz das Endziel der Reise.

### **Inkrafttreten:** 2002

Seit 2011 Verhandlungen über Inlandflüge durch ausländische Fluggesellschaften



# Landverkehr

## Inhalt

- **Mobilität:** öffnet den Strassen- und Schienenverkehrsmarkt für den Personen- und Gütertransport zwischen der Schweiz und der EU
- **Umweltschutz:** trägt zur Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs von der Strasse auf die Schiene bei
- Einführung einer **Leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe (LSVA)** und Erhöhung der Gewichtslimite für LKW auf 40t

## Bedeutung

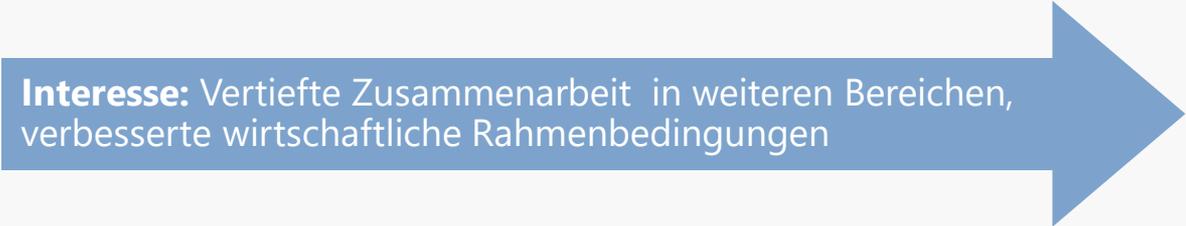
- Rund 21'000 LKW überqueren täglich die Schweizer Grenze; knapp 1 Million LKW überqueren jedes Jahr die Schweizer Alpen
- Über 70% des alpenquerenden Güterverkehrs durch die Schweizer Alpen wird auf der Schiene abgewickelt; dies ist einmalig im Alpenraum
- Der Erlös der LSVA (jährlich rund 1,5 Mrd. CHF) wird für den Ausbau der Bahninfrastruktur verwendet

**Inkrafttreten:** 2002

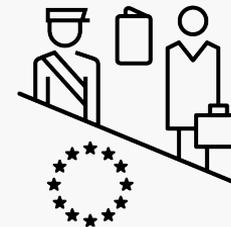


# Bilaterale Abkommen II (2004)

1. Schengen/Dublin
2. Automatischer Informationsaustausch
3. Betrugsbekämpfung
4. Landwirtschaftliche Verarbeitungsprodukte
5. Kreatives Europa (MEDIA)
6. Umwelt
7. Statistik
8. Ruhegehälter
9. Bildung, Berufsbildung, Jugend



**Interesse:** Vertiefte Zusammenarbeit in weiteren Bereichen,  
verbesserte wirtschaftliche Rahmenbedingungen



# Schengen

## Inhalt

- Raum der Freiheit: Erleichtert die grenzüberschreitende Mobilität innerhalb des Schengen-Raums für Schweizer Staatsangehörige und für Touristen (Schengen-Visum)
- Raum der Sicherheit und des Rechts: verstärkte Zusammenarbeit beim Schutz der Schengen-Aussengrenzen und verstärkte Polizei- und Justizzusammenarbeit zwischen den Schengen-Staaten, insbesondere mittels des Schengener Informationssystems (SIS)

## Bedeutung

- Mobilität in Europa, Zugang zu Instrumenten der Kriminalitätsbekämpfung und wirtschaftliche Vorteile für den Tourismus
- Bei Wegfall der Schengen/Dublin-Assoziierung: Verringerung des BIP um 1,6 bis 3,7% bis 2030.

### **Inkrafttreten:** 2008

zeitgleich mit Dublin; 2009: Aufhebung der Binnengrenzkontrollen an den Flughäfen



# Dublin

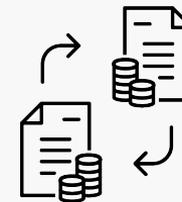
## Inhalt

- Koordiniert die nationalen Zuständigkeiten bei der Bearbeitung von Asylverfahren
- Bietet Zugriff auf die Fingerabdruckdatenbank Eurodac zur Identifizierung von missbräuchlichen und mehrfachen Asylgesuchen

## Bedeutung

- Verhindert die kostspielige und ineffiziente Bearbeitung von Mehrfachasylgesuchen
- Entlastet die nationalen Asylsysteme durch Lastenteilung
- Bei Wegfall der Dublin-Assoziierung: Mehrkosten von bis zu 270 Millionen CHF im Asylbereich

**Inkrafttreten:** 2008  
zeitgleich mit Schengen



# Automatischer Informationsaustausch

## Inhalt

- Basiert auf dem globalen Standard für den automatischen Informationsaustausch (AIA) der Organisation für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (OECD)
- Die Schweiz und die EU-Mitgliedstaaten erheben seit 2017 Kontodaten und tauschen diese seit 2018 aus

## Bedeutung

- Wichtiger Beitrag zur Verhinderung von Steuerhinterziehung
- Abschaffung der Quellensteuern auf grenzüberschreitenden Dividenden-, Zins- und Lizenzzahlungen zwischen verbundenen Unternehmen in der Schweiz und den EU-Mitgliedstaaten erhöht die Attraktivität der Schweiz für international tätige Unternehmen

**Inkrafttreten:** 2017

Ersetzt das Zinsbesteuerungsabkommen von 2005



# Betrugsbekämpfung

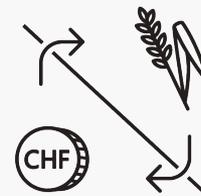
## Inhalt

- Verbessert die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung von Schmuggel und anderen Deliktformen in den Bereichen indirekte Steuern (Zölle, Mehrwert- und Verbrauchsteuern), Subventionen und öffentliches Beschaffungswesen

## Bedeutung

- Senkt das Risiko, dass die Schweiz als Drehscheibe für illegale Geschäfte missbraucht wird

**Inkrafttreten:** Noch nicht in Kraft getreten, vorzeitige Anwendung durch die Schweiz gegenüber denjenigen EU-Mitgliedstaaten, die eine vorzeitige Anwendung beschlossen haben



# Landwirtschaftliche Verarbeitungsprodukte

## Inhalt

- Abkommen zur Revision von Protokoll Nr. 2 des Freihandelsabkommens von 1972
- Regelt den Handel mit verarbeiteten Landwirtschaftsprodukten (Nahrungsmittel wie Schokolade, Biskuits, Kaffee, Getränke, Teigwaren usw.)
- Erlaubt es der Schweizer Nahrungsmittelindustrie, ihre Produkte zollfrei zu verkaufen

## Bedeutung

- Erhöht die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Nahrungsmittelindustrie
- Sichert einen Teil der Arbeitsplätze der Schweizer Nahrungsmittelindustrie
- Der Handel mit verarbeiteten Landwirtschaftsprodukten mit der EU nahm seit 2005 um 82% zu (Handelsvolumen 2019: 7,4 Mrd. CHF.)

**Inkrafttreten: 2005**



# Kreatives Europa (MEDIA)

## Inhalt

- Teilnahme am EU-Rahmenprogramm Kreatives Europa, am Filmförderungsprogramm MEDIA sowie am Kulturprogramm 2014–2020

## Bedeutung

- Förderbeiträge an die Schweizer Filmbranche, bessere Chancen für Schweizer Filme in Europa, vielfältigeres Filmangebot in der Schweiz
- Förderbeiträge an Schweizer Kulturschaffende, Teilnahme an Kulturpreisen

## Stand der Verhandlungen

- Die Schweiz beabsichtigte, ein Abkommen über die Beteiligung 2014–2020 zu unterzeichnen. Weil dies nicht gelang, wurden auf nationaler Ebene Ausgleichsmassnahmen eingeführt.

### **Kreatives Europa 2021–2027**

Die Parameter für eine allfällige Beteiligung der Schweiz sind noch nicht definiert.



# Umwelt

## Inhalt

- Teilnahme der Schweiz an der **Europäischen Umweltagentur** (EUA)
- Die EUA sammelt und analysiert Daten über die Umweltlage, sorgt für eine Datenerhebung nach verbindlichen Kriterien, verfügt über ein Informations- und Umweltbeobachtungsnetz (Eionet) und berät in der Umweltpolitik

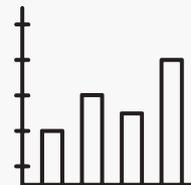
## Bedeutung

- Mitwirkung an Projekten und Forschungstätigkeiten
- Zugang zu einer europaweiten Umweltdatenbank mit Informationen zu zahlreichen Umweltbereichen
- Bessere Vergleichbarkeit und Abstimmung der eigenen Tätigkeiten mit denjenigen der Nachbarstaaten dank intensivem Informationsaustausch

**Inkrafttreten:** 2006



# Statistik



## Inhalt

- Vereinheitlicht die statistische Datenerhebung der Schweiz und der EU (Eurostat)
- Schafft Zugang zu europaweiten Datenbanken zu wirtschaftlichen, politischen und sozialen Themen

## Bedeutung

- Ermöglicht die internationale Vergleichbarkeit, die für die Erarbeitung und Überprüfung politischer Lösungen relevant ist (z. B. soziökonomische Indikatoren, Preisentwicklung)

**Inkrafttreten:** 2007



# Ruhegehälter

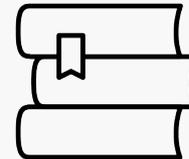
## Inhalt

- Beseitigt die Doppelbesteuerung von Pensionen ehemaliger EU-Beamtinnen und -Beamter, die in der Schweiz wohnen

## Bedeutung

- Von dieser Regelung sind nur ehemalige Beamtinnen und Beamte der EU-Organe (Europäisches Parlament, Europäische Kommission, Rat der EU, Gerichtshof der EU) mit Wohnsitz in der Schweiz betroffen

**Inkrafttreten:** 2005



# Bildung, Berufsbildung, Jugend

## Inhalt

- Beteiligung am Programm zur Förderung von Mobilität und Austausch im Studium und in der Weiterbildung, **Erasmus+**

## Bedeutung

- Verbessert das Angebot und die Qualität in der Aus- und Weiterbildung und verbessert die Chancen auf dem Arbeitsmarkt
- Im Rahmen der Übergangslösung für Erasmus+ wurden innerhalb eines Jahres über 13'500 Aufenthalte und Praktika in Europa von der Schweiz finanziell unterstützt

## Stand der Verhandlungen

- Anfang 2014: **Aussetzung der Verhandlungen** über die Beteiligung der Schweiz an Erasmus+ (2014–2020) und Umsetzung einer **Übergangslösung** bis Ende 2020

### Erasmus+ 2021–2027

Die genauen Parameter für die Beteiligung der Schweiz sind noch nicht definiert.



# Bilaterale Abkommen ab 2004

1. Europol
2. Eurojust
3. Zusammenarbeit mit der Europäischen Verteidigungsagentur (EVA)
4. Zusammenarbeit der Wettbewerbsbehörden
5. Satellitennavigation (Galileo, EGNOS)
6. Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)
7. Verknüpfung der Emissionshandelssysteme

**Interesse:** Vertiefte Zusammenarbeit in weiteren,  
für die Schweiz interessanten Bereichen



# Europol

## Inhalt

- Abkommen über die Zusammenarbeit mit der EU-**Strafverfolgungsbehörde** Europol
- Verbessert die Polizeizusammenarbeit bei der Verhütung und Bekämpfung schwerer und organisierter internationaler Kriminalität sowie des Terrorismus
- Erleichtert den Informationsaustausch und die Zusammenarbeit
- Ermöglicht den Austausch von Expertenwissen, die Teilnahme an Ausbildungsaktivitäten sowie die Beratung und Unterstützung bei Ermittlungen

## Bedeutung

- Der Informationsaustausch nimmt stetig zu und beläuft sich derzeit auf 20'262 operative Meldungen im Jahr

### **Inkrafttreten:** 2006

Ausweitung des Anwendungsbereichs in den Jahren 2008 und 2018



# Eurojust

## Inhalt

- Abkommen über die Zusammenarbeit mit Eurojust, der **Einheit für justizielle Zusammenarbeit** der EU
- Stärkt die internationale Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der schweren Kriminalität
- Koordiniert die Ermittlungen und Strafverfolgungen der einzelnen Mitgliedstaaten und leistet einen Beitrag zur Klärung von Zuständigkeitsfragen
- Fördert den Informationsaustausch und erleichtert die internationale Rechtshilfe und die Erledigung von Auslieferungersuchen

## Bedeutung

- Die Zahl der an Eurojust herangetragenen Fälle nimmt stetig zu (2019: 3'892, +17% gegenüber 2018)

**Inkrafttreten:** 2011



# Zusammenarbeit mit der EVA

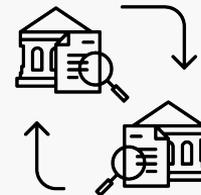
## Inhalt

- Vereinbarung mit der **Europäischen Verteidigungsagentur** (EVA) zur Rüstungszusammenarbeit (rechtlich nicht bindend)
- Ermöglicht der Schweiz die Erkennung rüstungspolitischer Entwicklungen und den Zugang zur multilateralen Rüstungskoooperation in Europa, v. a. in den Bereichen Forschung, Entwicklung, Beschaffung und Instandhaltung
- Die Schweiz entscheidet selber, welche Informationen sie austauschen und an welchen Projekten und Programmen sie teilnehmen will

## Bedeutung

- Das Abkommen stärkt den Wirtschafts-, Forschungs- und Technologiestandort Schweiz

**Inkrafttreten:** 2012



# Zusammenarbeit der Wettbewerbsbehörden

## Inhalt

- Kooperationsabkommen zur Bekämpfung grenzübergreifender Wettbewerbsbeschränkungen
- Ermöglicht den Austausch vertraulicher Informationen und die Zusammenarbeit der Wettbewerbsbehörden, um Doppelspurigkeiten zu vermeiden

## Bedeutung

- Zentral aufgrund der engen wirtschaftlichen Verflechtung der Schweiz mit der EU
- Verbessert die Schlagkraft der schweizerischen Wettbewerbskommission (WEKO) dank einschlägigen Informationen der EU-Kommission

**Inkrafttreten:** 2014



# Satellitennavigation (Galileo, EGNOS)

## Inhalt

- Teilnahme der Schweiz an den EU-Satelliten-navigationsprogrammen Galileo und EGNOS mit gewissen Einsitz- und Mitspracherechten
- **Galileo**: Zuverlässiges und präzises Satellitennavigationssystem
- **EGNOS**: Regionales Navigationssystem, das die Genauigkeit und Zuverlässigkeit globaler Satellitensignale verbessert

## Bedeutung

- Stärken die Unabhängigkeit vom amerikanischen GPS und sorgen für die Datenverfügbarkeit in Friedens- und in Kriegszeiten
- Verbesserte Ausgangslage für die Schweizer Raumfahrt- und Dienstleistungsindustrie bei der Auftragsvergabe

**Inkrafttreten:** Noch nicht in Kraft getreten  
Vorläufige Anwendung seit 2014, von der Schweiz 2015 ratifiziert (Ratifizierungsprozess in der EU im Gang)



# Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)

## Inhalt

- Abkommen zur Beteiligung der Schweiz an den Aktivitäten des Unterstützungsbüros für Asylfragen (EASO)
- Erleichtert, koordiniert und fördert die zwischenstaatliche Zusammenarbeit in Asylfragen
- Unterstützt Mitgliedstaaten, deren Asyl- und Aufnahmesysteme besonderem Druck ausgesetzt sind

## Bedeutung

- Ausdruck der Schweizer Solidarität
- Stärkung des Dublin-Systems und Beitrag an ein effizienteres und gerechteres Asylsystem innerhalb der beteiligten Staaten
- Nutzung von Expertenwissen anderer Schengen-Staaten

**Inkrafttreten:** 2016



# Verknüpfung der Emissionshandelssysteme

## Inhalt

- Ermöglicht der Schweiz und der EU die Verknüpfung ihrer CO<sub>2</sub>-Emissions-handelssysteme (EHS) und die gegenseitige Anerkennung der Emissionsrechte
- Ermöglicht es den Schweizer Unternehmen, Emissionsrechte zu denselben Bedingungen zu kaufen oder zu verkaufen wie europäische Unternehmen, und verhindert somit klimapolitisch bedingte Wettbewerbsverzerrungen

## Bedeutung

- Bekämpfung des Klimawandels und Reduktion von Treibhausgasen durch die Förderung von Massnahmen in Bereichen, in denen es sich am meisten lohnt
- Einbezug der Emissionen des zivilen Luftverkehrs in das Schweizer CO<sub>2</sub>-Emissionshandelssystem

**Inkrafttreten:** 2020



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
auswärtige Angelegenheiten EDA



# Danke für Ihre Aufmerksamkeit

[www.eda.admin.ch/europa](http://www.eda.admin.ch/europa)

© pixabay

---

**Die wichtigsten bilateralen Abkommen Schweiz–EU**

Veranstaltung, Datum, Referent